

Jahresbericht 2016

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer von **donum vitae**,

vielleicht wundern Sie sich unseren Jahresbericht in gekürzter Form und neuem Gewand vorzufinden. Unser Anliegen ist es, einen Beitrag zum Thema Schutz von Ressourcen zu leisten und dabei auch Kosten zu mindern.

Wir hoffen es gefällt Ihnen!

Rückblick auf 2016

Unsere Beratungsstelle in Bergisch Gladbach und die beiden Außenstellen in Overath und Wermelskirchen sind im vergangenen Jahr ähnlich wie in den letzten Jahren in Anspruch genommen worden.

Der Trend hat sich fortgesetzt, dass die Fälle von Schwangerschaftskonfliktberatungen (§§ 5/6) rückläufig sind, während die Nachfrage nach der Allgemeinen Schwangerenberatung (§ 2) stetig steigt. Diese Entwicklung verläuft weitgehend parallel zum Landestrend, ist also keine rein spezifische auf den Rheinisch-Bergischen Kreis ausgerichtete Entwicklung.

Im Einzelnen ergibt sich folgendes Bild:

Schwangerschaftskonfliktberatung § 5/6

2014	171 Fälle
2015	159 Fälle
2016	143 Fälle

Allgemeine Schwangerenberatung § 2

2014	205 Fälle
2015	207 Fälle
2016	229 Fälle

Inwieweit dieser Trend anhalten wird, bleibt abzuwarten. Es gilt aber die Feststellung, dass der Bereich (§2), schon allein durch die Flüchtlingssituation, immer stärker in den Fokus rücken wird.

Frühe Hilfen

Unter dem Namen **SchMüKi** bietet unsere Beratungsstelle seit Sommer 2014 Hilfen für **Schwangere** und für **Mütter** mit ihren kleinen **Kindern** an. Dieses Angebot wird gerne wahrgenommen. Einige der Teilnehmerinnen bilden bereits einen festen Besucherinnen-Stamm, die den Austausch mit der erfahrenen (Familien-)Hebamme Frau Schwarz gut und sinnvoll für sich nutzen. Themen wie Kleinkindernährung, Schlafen, Stillen und Gesundheit stehen im Vordergrund. Aber auch der Austausch und die Vernetzung der Mütter über dieses Treffen hinaus, ist ein pädagogisches Ziel dieses Angebotes. Das Angebot wird ergänzt durch die sozialrechtliche und psychosoziale Unterstützung unserer Beraterinnen.

Manche Mütter stammen u. a. aus sozial schwachen Verhältnissen, sind zum Teil bildungsfern oder alleinerziehend, jung, Migrantinnen oder Flüchtlinge. Das Gruppenangebot erfüllt u. a. den Auftrag einer Sicherstellung des Kindeswohls im Sinne des Bundeskinderschutzgesetzes.

Dank großzügiger Spenden können wir dieses wichtige Angebot auch in diesem Jahr weiter fortführen.

Weiterhin engagieren wir uns in der Netzwerkarbeit Frühe Hilfen hier im Rheinisch-Bergischen Kreis, insbesondere in Bergisch Gladbach und in Wermelskirchen, entsprechend unserer Standorte von Haupt- und Außenstellen. Durch gute Vernetzung und Information können wir die notwendigen Hilfen passgenau unseren Klientinnen vermitteln. Im Sinne des Leitgedankens "kein Kind zurücklassen (Kindeswohl)", ist unsere Arbeit mit Schwangeren und Müttern mit kleinen Kindern so sichergestellt.

Sexualpädagogische Prävention

Bei den Angeboten der sexualpädagogischen Prävention an Schulen erreichten wir im Berichtsjahr in 77 Veranstaltungen ca. 1.200 Jugendliche. Nach wie vor genießt unser Angebot mit einer männlichen sexualpädagogischen Fachkraft eine geschlechtsbezogene sexualpädagogische Präventionsarbeit anbieten zu können, einen großen Zuspruch. Dankenswerterweise beteiligte sich der Rheinisch-Bergische Kreis im Berichtsjahr erstmals mit 10.000 € an den Kosten. Damit wurde zwar noch keine Vollkostendeckung erreicht, aber eine wesentliche Entspannung bei der Finanzierbarkeit dieser Maßnahme, zumal die zweckgebundene Spende aus der wir bisher unseren Anteil mitfinanzierten in 2015 ausgelaufen war.

Bundesstiftung „Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens“

Die Bundesstiftung wurde auch in diesem Berichtsjahr mit 50 Antragstellungen (Gesamtvolumen 24.460 €) in Anspruch genommen. Mit dieser Antragszahl ist eine stetige Steigerung auch in 2016 fortgesetzt worden. Nach wie vor bestätigt sich, dass die Mutter und Kind Stiftung als "Türöffner" zu umfassenden Beratungsprozessen führt. Ein ansonsten beratungsfernes Publikum wird so erreicht.

Aufgrund der regen Nachfrage in 2016 und der in NRW nicht ausreichenden Mittel der Bundesstiftung, hat das Land für kurze Zeit weitere Gelder ausschließlich für Antragstellerinnen mit Fluchthintergrund zur Verfügung gestellt. Aus diesen Mitteln wurden 3 weitere Anträge in einer Gesamthöhe von 1.200 € bewilligt.

Nothilfefonds zur Empfängnisverhütung für Frauen in bes. Notlagen

Dieser vom Kreis finanzierte Fonds, mit dem wir bedürftige Bürgerinnen ausstatten können, fand im Berichtsjahr einmal mehr enormen Zuspruch. 31 Anträgen konnte

entsprochen werden. Für die betroffenen Frauen stellt diese Leistung des Kreises eine Lebenshilfe dar, die ihnen eine geregelte Familienplanung ermöglicht.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass donum vitae im Rheinisch-Bergischen Kreis im Jahr 2016 erfolgreich gearbeitet hat. Wir sind in der Bevölkerung sehr gut positioniert, mit den Institutionen des Kreises gut vernetzt und eine anerkannte Beratungsstelle. Personell und wirtschaftlich sind wir, auch dank der finanziellen Unterstützung des Kreises, relativ gut aufgestellt, so dass wir sicherlich den Anforderungen der Zukunft weiterhin gerecht werden können.

Finanzierung/ Spenden

Und zum Schluss noch ein paar besonders erfreuliche Nachrichten!

Wir freuen uns über den Erhalt von einigen großzügigen Spenden:

2.400 € anlässlich des Adventsbasars in der Gemeinde St. Johann Baptist Refrath

1.000 € zur Fortführung des SCHMÜKI-Projektes von der Firma SUTCO Recycling Technik GmbH In Bergisch Gladbach

1.200 € ebenfalls für das SCHMÜKI - Projekt gespendet vom Verein „Bürger für uns Pänz“ in Bergisch Gladbach

Im Namen aller, die durch diese großartigen, aber auch durch viele kleine Spenden unterstützt werden, bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen, wünschen Ihnen und Ihren Familien für Ihre Zukunft Gesundheit und Gottes Segen.

Auch dem Kreis danken wir herzlich für seine namhafte Unterstützung.

Wir grüßen Sie alle im Namen unseres engagierten Teams

Ihre



Unser kompetentes Team



(B. Schallenberg - T. Brocks - A. Remppis - G. Holtgrewe)

Brigitte Schallenberg: Dipl.-Pädagogin, systemische Familienberaterin

Adelheid Remppis: Dipl.-Sozialarbeiterin, Geburtsvorbereiterin

Beide Beraterinnen sind für donum vitae seit der Eröffnung unserer Beratungsstelle vor 17 Jahren tätig. Sie stehen den Rat suchenden Müttern und Familien einfühlsam und engagiert zur Seite. Die Beratung erfolgt unabhängig von Alter, Geschlecht und Religionszugehörigkeit - auf Wunsch auch anonym - auf Basis unseres christlichen Menschenbildes. Die Beraterinnen unterliegen der Schweigepflicht.

Neben regelmäßiger Supervision, nehmen sie an Facharbeitskreisen für Schwangerschaftsberatung und Sexualpädagogik teil, zum fachlichen Austausch, Kompetenzerweiterung und Kooperation mit dem Kreis und Pro Familia.

Theo Brocks: Dipl.-Sozialpädagoge, arbeitet seit 5 Jahren für unsere Geschäftsstelle als freiberuflicher Mitarbeiter in der sexualpädagogischen Arbeit mit männlichen Teilnehmern.

Gabi Holtgrewe: Verwaltungsangestellte, erste Ansprechpartnerin am Telefon, verantwortlich für Organisation, Koordination, allen anfallenden Schriftverkehr und, und, und ... seit 8 Jahren die gute Seele in unserer Geschäftsstelle.

Unser multiprofessionelles Fachteam:

Die Arbeit unseres Beratungsteams wird fachspezifisch von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ergänzt. Sie stehen unseren Klientinnen bei Anfrage unentgeltlich zur Verfügung.

Karin Struhs- Wehr (Psychologin),
Dr. Barbara Krause (Gynäkologin, Kooperationspartnerin für pränatale Diagnostik)
Pfr. Thomas Werner (evang. Pfarrer),
Bettina Molitor (Hebamme)
Jan-Gevert Haslob (Fachanwalt für Familienrecht)

Vorstand

Ursula Sorg	Vorsitzende
Martina Timmermann	stellv. Vorsitzende
Wilma Loose	stellv. Vorsitzende
Lutz Hänel	Geschäftsführer
Konrad Büscher	Schriftführer

Herausgeber/ Impressum



Staatlich anerkannte Konfliktberatungsstelle für Schwangere, Familienplanung und Sexualität
im Rheinisch Bergischen Kreis e.V.

Beratungsstelle Bergisch Gladbach
Hauptstr. 126 - 51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 / 108650
Fax: 02202 / 108649
Email: donum-vitae-rheinberg.de
Internet: www.donumvitae-rheinberg@t-online.de

Außenstellen: Wermelskirchen
Rot-Kreuz-Straße 30 - 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 / 885966

Overath
Franz-Becher-Straße 8 - 51491 Overath
Tel.: 02206 / 951044

Beratung nach telefonischer Terminabsprache.

Wir sind während der Bürozeiten unter allen Telefonnummern erreichbar.

Bürozeiten: Mo - Mi: 08.30 Uhr - 12.30Uhr
Do: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Fr: 08.30 Uhr - 12.30Uhr

Sie können unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen oder Mitglied werden:
Bankverbindung: VR- Bank Berg. Gladbach
IBAN: DE79 3706 2600 3626 6570 19
BIC: GENODED1PA